

Prospect.

[10733.]

Eine neue *kritische* und *exegetische* Ausgabe von**Shakspeare's
sämtlichen Werken**von dem durch seine „*Shakspeare-Forschungen*“ (3 Theile. Halle, Barthel) als gründlichen Kenner, gelehrten Interpreten und scharfsinnigen Emendator des grossen Briten rühmlichst bekanntenDr. phil. **Benno Tschischwitz**
in Halle a/S.erscheint im unterzeichneten Verlage in der Ausstattung des soeben ausgegebenen ersten Theiles. Die Publication erfolgt in *zwanglos*, aber *nach Möglichkeit rasch* auf einander folgenden, *in sich abgeschlossenen* und demgemäss mit *Special-Titeln* versehenen Theilen, von denen *jeder apart* durch *jede Buchhandlung des In- und Auslandes* zu beziehen ist.Der Herausgeber wird *jeden Theil* mit einer *historisch-kritischen Einleitung*, den letzten ausserdem mit einer *Biographie des Dichters* bereichern, welcher der Verleger *Shakspeare's Portrait* in einem von Meisterhand gestochenen Kupferstich hinzufügen wird.Der erste Theil, *Hamlet* enthaltend, kostet 1 Thlr. Diesen Preis soll keiner der folgenden Theile übersteigen; die meisten werden wohlfeiler, manche viel wohlfeiler sein.Dem *Hamlet* folgt zunächst *King Richard II.*, dann *King Henry IV.* (Part I. and II.) und *King Henry V.*, die im Manuscript bereits vorliegen.Im Uebrigen auf das *Vorwort* des Herausgebers verweisend, ersucht der unterzeichnete Verleger die Herren von der Presse, dieses *schwierige, monumentale Unternehmen* durch reichliche Berichte über dasselbe fördern zu helfen.

Halle, April 1869.

G. Emil Barthel.

[10734.] In unserm Verlage erschien soeben: Eine dritte veränderte und verbesserte Auflage in Druck und Schreibschrift von **Josef Steuer's Zwölf Lese-Tafeln** zum Gebrauch beim ersten Lese-Unterricht.Preis 20 S \mathcal{L} ord., 15 S \mathcal{L} netto.

Diese Lesetafeln entsprechen in der neuen Auflage mit Rücksicht auf den Schreib-Lese-Unterricht der 19. Aufl. des Steuer'schen Lesebuchs und können auch bei dem Gebrauch von anderen Lesebüchern sowohl bei der Laut- als Buchstaben-Methode angewandt werden.

Wir ersuchen sowohl fürs Lager als pro novitate zu verlangen.

Breslau, 7. April 1869.

Josef May & Co.

Zeitschrift für Philosophie.

Band 54. Heft 1.

[10735.] kann nur unter Baarberechnung für den Band geliefert werden.

Diejenigen Handlungen, welche den Band als Contin. gebrauchen und noch nicht erhalten haben, wollen gef. Auftrag zur Einlösung ertheilen

Halle, April 1869.

C. E. M. Pfeffer.

[10736.] Stuttgart, im März 1869.
Vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, haben wir den Preis unserer Uebersetzungen der **Griechischen und Römischen Prosaiter und Dichter**

ermäßigt und berechnen dieselben seit 1. Januar 1869 wie folgt:

Griechische und Römische Prosaiter. Bis jetzt 594 Bändchen. Statt des bisherigen Preises à 5 N \mathcal{G} oder 18 fr. mit 33 $\frac{1}{2}$ — jetzt à 4 N \mathcal{G} oder 14 fr. ord., 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{G} oder 9 fr. netto,

also mit circa 37% Rabatt in laufender Rechnung.

Griechische und Römische Dichter. Bis jetzt 147 Bändchen. Anstatt des bisherigen Preises à 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{G} oder 24 fr. mit 33 $\frac{1}{2}$ — jetzt à 5 N \mathcal{G} oder 18 fr. ord., 3 N \mathcal{G} oder 11 fr. netto,

also mit circa 40% Rabatt in laufender Rechnung.

Durch diese bedeutende Preisermäßigung erleichtern wir nicht allein den Verkauf unserer anerkannt besten Uebersetzungen der alten Classiker, sondern wir bieten den geehrten Sortimentshandlungen auch größere Vortheile als bisher und glauben deshalb auf vermehrte Verwendung zählen zu dürfen.

Wir liefern nach wie vor à cond. und machen nur zur Bedingung, daß bei mehr als 4 Exemplaren von einem und demselben Bändchen wenigstens der dritte Theil der bestellten Anzahl fest verlangt werde.

J. B. Meßler'sche Buchhandlung.
Verlags-Conto.[10737.] Bei **Is. An. Nijhoff & Zoon** in Arnhem ist erschienen:**Bydragen
tot de Numismatiek
van Gelderland,**

door

W. J. de Voogt.

Zweites Heft. 4. Mit 3 Kupfern, enthaltend 39 Abbildungen von Münzen.

25 N \mathcal{G} ord., 20 N \mathcal{G} netto.

Heft 1. erschien 1868.

Geldersche**Volksalmanak.**

Jahrgang 1869.

Mit 2 Kupfern. 12.

15 N \mathcal{G} ord., 12 N \mathcal{G} netto.

Bitten fest oder baar zu verlangen.

[10738.] Soeben erschien in meinem Verlage:
Das**„Bundes-Oberhandelsgericht“.****Bedenken**

gegen den

Königlich Sächsischen Antrag
vom 23. Februar 1869.Preis 4 S \mathcal{L} .

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 6. April 1869.

Besser'sche Buchhandlung.
W. Herz.

[10739.] Zur Versendung ist fertig:

Eisenbahnkarte

von

Central-Europa.

Mit Anführung der im Bau begriffenen und projectirten Bahnen.

Bearbeitet

von

Dr. Julius Michaelis.

1869.

Cart. 15 N \mathcal{G} ; auf Leinwd. 1 \mathcal{L} .

Bezugsbedingungen:

Carton. } fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %.
} baar mit 50%.Auf Leinwand } fest mit 25%.
} baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die projectirten Bahnen machen die Karte auch Börsenmännern und Eisenbahnactionären sehr brauchbar. Wenn die Karte noch nicht bekannt ist, dem sende ich gern 1 Exempl. zur Probe und ersuche recht freundlich um gütige Verwendung.

Dresden, im März 1869.

K. Hofbuchhandlung **Hermann Burdach.****Hans Wachenhusen's Hausfreund.**

[10740.]

Hammer und Amboß.

Roman

von

Friedrich Spielhagen.wird in dem Anfangs Mai d. J. erscheinenden zehnten Hefte des *Hausfreund* complet, kostet daher alsdann in einem eleganten Umschlag gehftet 1 \mathcal{L} 20 S \mathcal{L} ord., 1 \mathcal{L} 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} netto und 13/12, 1 \mathcal{L} 3 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} baar und 11/10.

Es wird dieser Band ein treffliches Mittel zur Gewinnung neuer Abonnenten und außerdem ein äußerst gangbarer Artikel zum Einzelverkauf sein.

Berlin.

Hausfreund-Expedition.**Nur auf Verlangen.**

[10741.]

Zur Versendung liegt bereit:

Chaignon,**Betrachtungen für Priester**

oder

der Priester geheiligt durch die Uebung des betrachtenden Gebetes.

Mit Autorisation des Verfassers aus dem Französischen

von

H. Lenarz.

3. Auflage. 1. Band.

1 \mathcal{L} 5 N \mathcal{G} = 2 fl. mit $\frac{1}{2}$ und 13/12.

Inserirt wird die neue Auflage in sämtlichen katholischen Blättern sowie auch Prospective über dieselbe beigelegt werden. Handlungen, welche die Beilagegebühren übernehmen, stehen die Prospective mit Firma zur Verfügung.

Trier, 6. April 1869.

Fr. Linz'sche Buchhdlg.
(Verlags-Conto.)